Wenige Tage nach seiner eigenen Ernennung zum Finanzminister hat Olaf Scholz Jörg Kukies, Deutschlandchef der US-Großbank Goldman Sachs, zu einem seiner Staatssekretäre ernannt. Kukies soll sich vor allem um die Europapolitik und die Finanzmarktregulierung kümmern.

Scholz' Personalentscheidung dürfte kein Zufall sein. Die neue Große Koalition in Berlin sieht schweren Zeiten entgegen, denn die politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Zeichen stehen auf Sturm.

Während sich der Westen systematisch auf die Ausweitung eines Krieges im Nahen Osten und eine mögliche Konfrontation mit Russland und China vorbereitet, kommt die globale Wirtschaft trotz aller anderslautenden Meldungen auch zehn Jahre nach der letzten großen Krise nicht wieder in Schwung.

An den Finanzmärkten brodelt es

Besonders kritisch ist die Entwicklung an den Finanzmärkten: Sie werden seit einem Jahrzehnt nur durch künstliche Manipulation am Leben erhalten. Die dazu erforderlichen Maßnahmen – Gelddrucken und Zinssenkungen durch die Zentralbanken – zeigen aber immer stärkere und gefährlichere Nebenwirkungen (u. a. Blasenbildung und Geldentwertung).

Um ihnen entgegenzusteuern, müssten die Flut billigen Geldes eingedämmt und die Zinsen erhöht werden. Das aber trifft auf den erbitterten Widerstand genau der Banken, die vor zehn Jahren für "too big to fail" erklärt wurden und die mittlerweile so mächtig sind, dass sie jede Regierung der Welt innerhalb vor wenigen Tagen in die Knie zwingen können.

Diese Großbanken haben sich mittlerweile wie Süchtige an das billige Geld gewöhnt und setzen es Tag für Tag in horrendem Ausmaß zur Finanzspekulation ein.

Damit aber stecken sowohl die Zentralbanken als auch die Regierungen in einer Klemme, aus der es für sie langfristig kein Entrinnen gibt. Da beide aber von Menschen geführt werden, die nur kurzfristig – nämlich an die eigene Macht und die eigene Karriere – denken, reagieren sie durchweg auf dieselbe Art und Weise: sie unterwerfen sich bedingungslos den Interessen der "too-big-to-fail"-Banken. Genau diese Botschaft möchte Scholz offenbar der Wall Street senden (Globales Finanzsystem: Der Tsunami nimmt Formen an).

Scholz und die SPD-Führung positionieren sich – für die Großbanken

Scholz' Maßnahme ist aber auch noch aus einem anderen Grund ein klares Signal an die Wall Street: das Hin und Her der SPD nach den Wahlen, das Personalkarussell an ihrer Spitze und die Mitgliederabstimmung zur GroKo haben der internationalen Finanzelite, die vor allem auf Verlässlichkeit setzt und mit großem Misstrauen auf jede Veränderung reagiert, überhaupt nicht gefallen.

Um sie zu beruhigen, gibt Deutschlands neuer Finanzminister ihr jetzt durch Kukies' Ernennung zu verstehen, dass sein Ministerium sich in den kommenden Stürmen voll und ganz ihren Interessen unterordnen und an ihre Vorgaben halten wird.

Dass dieses Zeichen gerade von Scholz kommt, sollte nicht verwundern: Er hat erst vor wenigen Wochen als Hamburger Bürgermeister dazu beigetragen, dass die profitablen Reste der HSH Nordbank an den US-Geier-Hedgefonds Cerberus verramscht wurden, während die unprofitablen Teile beim Staat blieben und die Steuerzahler in Hamburg und Schleswig-Holstein in den kommenden Jahren einen zweistelligen Milliardenbereich kosten werden.

Scholz hat damit nicht nur eindeutig Position für die Banken und gegen die arbeitende Bevölkerung bezogen. Sein Verhalten hat auch einmal mehr deutlich gemacht, wie die Arbeitsteilung in der SPD funktioniert: Diejenigen, die keine Entscheidungsgewalt haben, dürfen von "Erneuerung" faseln und das Märchen verbreiten, die SPD sei wieder auf dem Weg zu

einer Partei der arbeitenden Bevölkerung. Diejenigen, die die Fäden in der Hand halten, erledigen gleichzeitig hemmungslos das Geschäft der Finanzelite.

Goldman Sachs – ein weltumspannendes Spinnennetz an Kontakten

Dass mit Jörg Kukies ausgerechnet ein Mann von Goldman-Sachs ausgesucht wurde, war mit Sicherheit auch kein Zufall. Goldman Sachs zählt nicht nur zu den größten Finanzinstituten der Welt, sondern dürfte vor allem die Bank mit dem umfassendsten und effektivsten globalen Netzwerk und dem direktesten Zugang zu den Schaltzentren der internationalen Politik sein.

Das manager-magazin schreibt: “Finanzminister und Vize-Kanzler Olaf Scholz imitiert Donald Trump und macht die Brandstifter zur Feuerwehr”, sagte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Linken, Fabio de Masi, am Montag.
Die Berufung des Co-Chefs von Goldman Sachs in Deutschland und Österreich zum beamteten Staatssekretär sei ein schwarzer Tag für die Regulierung von Banken und Finanzmärkten.
Ähnlich äußerte sich Grünen-Finanzpolitiker Gerhard Schick: “Dass ein Sozialdemokrat die Verantwortung für die Bankenregulierung einem Investmentbanker anvertraut, zeigt die Probleme der SPD.”

Zu ehemaligen Goldman-Sachs-Mitarbeitern zählen unter anderen EZB-Chef Draghi, Ex-EU-Kommissionspräsident Barroso, die Ex-US-Finanzminister Paulson und Rubin, der gegenwärtige US-Finanzminister Mnuchin, Trumps Ex-Berater Stephen Bannon und Gary Cohn, Ex-Weltbank-Chef Robert Zoellick, die ehemaligen italienischen Ministerpräsidenten Monti und Prodi, der ehemalige griechische Ministerpräsident Papadimos, aber auch der deutsche EZB-Direktor und Merkel-Berater Ottmar Issing und die AFD-Sprecherin Alice Weidel.

Wie kein anderes Finanzinstitut hat es Goldman Sachs geschafft, seinen Einfluss in der Politik geltend zu machen und sich über seine eigenen Leute grenzübergreifend Vorteile aller Art zu verschaffen (200 Jahre Bankiers-Familie – Rothschild-Dynastie in der 7. Generation: Die Weltwährung und Gründung Israels).

Dass die Bank nun auch einen direkten Vertreter im deutschen Finanzministerium besitzt, verdankt die arbeitende Bevölkerung unseres Landes ironischer Weise der Partei, die im zurückliegenden Wahlkampf als Vorkämpferin für soziale Gerechtigkeit angetreten ist.

new.euro-med.dk berichtet wie folgt:

Goldman Sachs ist eine gewissenlose, unmoralische Neue Weltordnung-Räuberin – nur übertroffen von Rothschild`s Zentral-Banken

Sie ist die grösste und rücksichtsloseste aller Rothschild-Investitionsbanken wird noch mehr kommen. Viel mehr. Diese kriminellen Bestien sind erst am Anfang. Zum einen gibt es das Öl im Iran, das sie begehren, und den Polizeistaat des Großen Bruders, den sie entschlossen sind, zu bauen, um die wenigen verbliebenen Widerstandskämpfer in ihrer neuen Weltordnung der Zeitalter (NOVUS ORDO SECLORUM – siehe 1-Dollar Note) zu zäunen (Nur noch vier Länder ohne Rothschild-Zentralbank übrig (Videos)).

Nie in den Annalen der menschlichen Geschichte gab es einen finstereren Kolossen als die Geldmacht von Rothschilds Goldman Sachs.

Wird es Rothschilds Goldman Sachs gelingen, den Planeten neu zu erfinden und seine Menschen zu kleingeschnittenen Komponenten seiner geplanten “Schöne Neue Welt” zu gestalten?

Scheinbar wird es gelingen, und infolgedessen verdunsten die US-Verfassung und all unsere geschätzten Rechte und Freiheiten – ganz zu schweigen von unseren mageren Finanzen und individuellen Eigentumsrechten.

Einmal, als er nach den unglaublich lukrativen und doch umstrittenen Aktionen von Goldman Sachs beim Rühren im Topf der globalen Finanzen gefragt wurde, erwiderte Herr Blankfein: “Ich mache Gottes Werk.”

Tatsächlich macht er “Gottes Werk”; das heißt, wenn wir mit dem berühmten deutschen jüdischen Schriftsteller und Philosophen Heinrich Heine übereinstimmen, der wütend bemerkte: “Mammon ist der Gott der Juden, und Rothschild ist sein Prophet.”

Die offiziellen Eigentums-Aufzeichnungen zeigen, dass, während ein Großteil der Goldman Sachs-Aktien im Besitz der Öffentlichkeit ist, ist ein kontrollierender Anteil in privaten Händen von einem Konsortium oder Pool von nur 221 Personen.

Der Haupteigentümer ist jedoch Herr Jacob Rothschild; er und andere Rothschild-Familienmitglieder dominieren das Konsortium, das über die gigantischste und mächtigste Kraft des Planeten, die der Geldmacht, herrscht. Goldman Sachs ist sein Kern, Auge des Tornados und Zentrum.

Vergessen Sie das CFR, die Trilaterale Kommission, die Bohemian Grove, und alle anderen Geheimgesellschaften und verschwörerischen Kombinationen. Sie sind wie Spiel-Kitt in der Handfläche von Goldman Sachs.

Machen Sie nicht den Fehler zu denken, die Politiker aus Washington, DC, London, Paris, Peking, Tokio oder Rom, die die täglichen Nachrichten machen, seien Weiteres als Schergen und Handlanger für diese korrupte und teuflische Geld-Macht, die Operationen in praktisch jeder Nation auf der Erde hat.

Goldman Sachs das Hauptinstrument ist, das Rothschild heute benutzt, um eine totale Kontrolle über die globalen Finanzen zu schaffen!